



Das PEI im Zentrum der Pandemie-bekämpfung

Newsletter 03/23 der Stiftung für Arzneimittelsicherheit



Prof. Dr. Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Institutes

Wir möchten Sie herzlich zu unserem Online-Perspektivengespräch zum Thema **„PEI im Zentrum der Pandemiebekämpfung - Lessons learned from COVID-19 vaccine and biomedicine development“** mit **Herrn Prof. Dr. Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Institut** am **03. Mai 2023 um 20:00 Uhr** einladen.

Die kostenlosen Zugangsdaten für das Perspektivengespräch über die Videokonferenzplattform Zoom erhalten Sie nach erfolgreicher [Registrierung](#).

Als Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel nimmt das Paul-Ehrlich-Institut eine besondere Rolle in der Überwachung von Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit von Impfstoffen ein. Diese Impfstoffe, darunter besonders diejenigen auf mRNA-Basis, erfuhren in den letzten drei Jahren aufgrund der Pandemie ein besonderes öffentliches Interesse. Die Eindämmung der Pandemie durch Quarantäne- und Isolierungsmaßnahmen zeigte sich nur bedingt erfolgreich, weshalb auf der Entwicklung von antiviralen Medikamenten und besonders Impfstoffen eine große Hoffnung ruhte. In bislang nicht gekannter Geschwindigkeit wurden Impfstoffe entwickelt und Notfallzulassungen erteilt, um einen möglichst schnellen und flächendeckenden Impfschutz für die Bevölkerung zu erreichen. Ziel des Online-Perspektivengesprächs ist es, über die Bemühungen des Paul-Ehrlich-Instituts zur Erfassung, Auswertung und Kommunikation unerwünschter Arzneimittelwirkungen bei den Covid-Impfstoffen zu informieren.

Das Perspektivengespräch ist Teil der gemeinsamen Vortragsreihe "**Vom Umgang mit Nebenwirkungen der Corona-Impfungen**", welche wir zusammen mit dem [House of Pharma and Healthcare e.V.](#) veranstalten.

Die Covid-19-Impfstoffe haben vielen Millionen Menschen das Leben gerettet, bei manchen aber auch zu Nebenwirkungen geführt. Wie wurden diese Nebenwirkungen erfasst? Wie sind die Zulassungsbehörden in verschiedenen Ländern damit umgegangen? Wie sind sie unter medizinethischen Aspekten zu bewerten? Welche Rolle haben sie in den öffentlichen Debatten über das Thema Impfen während der Pandemie gespielt? Und was sollten wir daraus für künftige Pandemien lernen? Mit diesen Fragen wird sich die vierteilige Online-Vortragsreihe befassen.

Geplant sind in der Folge weitere Vorträge, die sich mit dem gleichen Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln befassen. Voraussichtliche Referent:innen sind:

- Frau Prof. Almut G. Winterstein (u.a. FDA/CDER Drug Safety and Risk Management Advisory Board)
- Herr Prof. Wolfram Henn (u.a. Mitglied des Deutschen Ethikrates) und
- Frau Prof. Cornelia Betsch (u.a. Lehrstuhlinhaberin für Gesundheitskommunikation)

Zu diesen Vorträgen erfolgen zu gegebener Zeit separate Einladungen.

Unterstützen Sie uns

[Der Stiftungszweck](#) [Die Projekte](#) [Unser Projektantrag](#) [Der Stiftungsbeirat](#)

Stiftung für Arzneimittelsicherheit

Ismaningerstr., 46, 81675, München

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben, oder weil Sie bereits früher mit den handelnden Personen in Kontakt standen.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)